

VERANSTALTUNGEN

«Montags im Foyer» bringt Gespräche über die Kultur

SCHAAN – Mit einer neuen Veranstaltungsreihe lädt das Theater am Kirchplatz ab Montag, 10. November, jeweils um 19 Uhr ins TaK ein. «Montags im Foyer» geht es um Kultur, ihren Stellenwert und ihre Standorte. Beim ersten Termin erzählen Matthias Ospelt und Silvia Tiefenthaler davon, was alles nötig war, bis sie mit ihrem Team den Schlossekeller, die neue Kleinkunsthöhle im Land, eröffnen konnten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Der folgende Kultur-Treff mit Gastgeber Jens Dittmar «Montags im Foyer» findet am 1. Dezember, 19 Uhr, im TaK statt.



Jens Dittmar begrüsst Gäste, «Montags im Foyer», ab dem 10. November, 19 Uhr im TaK.

«Essen und Trinken»

MELS – Am Freitag, den 7. November findet im Alten Kino in Mels die zweite gemeinsam vom Kulturkreis Walenstadt und vom Alten-Kino Mels organisierte Filmnacht statt. Das Motto heisst «Essen und Trinken» – und bezieht sich sowohl auf das filmische wie kulinarische Angebot.

Die Filmnacht ist thematisch ganz der Köchekunst gewidmet. Den Auftakt macht ein filmischer Höhepunkt aus Dänemark. «Babettes Fest» (nach einer Novelle von Tanja Blixen), der 1987 den «Oscar» für den besten ausländischen Film gewonnen hat, ist eine wunderschöne, psychologisch feinsinnige und mit zärtlicher Ironie gestaltete Huldigung an die Kunst und die Sinnes- und Lebensfreude. Erzählt wird in wunderschönen Bildern die Geschichte einer berühmten Pariser Köchin, die 1871 gezwungen wurde, Frankreich zu verlassen. Sie führt in einem kargen norddänischen Fischerdorf den Haushalt zweier in asketischer Frömmigkeit lebender Schwestern und erfüllt sich einen Lebenswunsch, als sie die ganze Summe eines Lotteriegewinns in ein kulinarisches Mahl erster Güte investiert und damit die verwunderten pietistischen Dörfler selbstlos bewirtet. Die Filmnacht fortsetzen wird der taiwanische Film «Eat Drink Man Woman» von Ang Lee. Ein Meisterkoch ohne Geschmacksnerven, seine drei rebellischen Töchter und über 100 Köstlichkeiten der chinesischen Küche sind die Hauptdarsteller dieser liebevoll zubereiteten Komödie. Sonntag für Sonntag bittet der alte Chu zum Familiensessen, doch die Tage dieses Rituals sind gezählt, denn die Damen lassen sich schwerer in den Griff bekommen als ein Hochzeitsbankett mit 16 Gängen. Die grösste Überraschung serviert der Hausherr am Ende des Filmes jedoch selber. Ruhig und besinnlich, freundlich und schön wird einem diese Familie näher gebracht – die Kritik meint dazu: «Wieder einer der herrlichen Filme, nach denen man unweigerlich das nächste gute Restaurant sucht ...!»

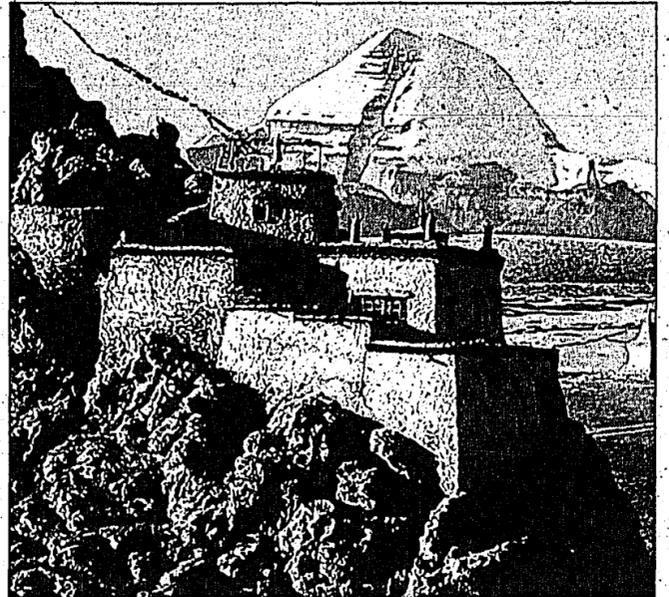
Das aber muss das Publikum nicht, denn um diese Kinonacht nicht nur filmisch den kulinarischen Freuden zu widmen, wird in der Pause (ca. 21.45 Uhr) eine jahreszeiten-gerechte Kürbissuppe serviert, dazu gibt's ein Brot-/Käse-/Wurstbuffet à discrétion. Beginn ist am kommenden Freitag, den 7. November, um 20 Uhr, der zweite Film startet um etwa 22.30 Uhr (aus Termingründen ist diese Veranstaltung im gedruckten Programm des Alten Kino, das den Mitgliedern dieser Tage zuzug, nicht enthalten). Wer es ganz gemütlich haben möchte, nimmt zu diesem zum zweiten Mal gemeinsam vom Kulturkreis Walenstadt und Alten Kino Mels veranstalteten Anlass einen Liegestuhl mit. «Babettes Fest» wird im 16-mm-Format gezeigt, «Eat Drink Man Woman» via einen Beamer ab DVD. (Eing.)

Landkarte des Glaubens

Zehn Jahre Tibet-Unterstützung Liechtenstein (TUL)



Bruno Baumann führt über diese «Landkarte des Glaubens» in den heiligen Bezirk um Tibets Berg Kailash.



SCHAAN – Der TUL gelang es, in ihrem zehnjährigen Bestehen viele Menschen für Tibet zu sensibilisieren. Dies sei viel, aber nicht genug, sagte TUL-Präsident Hansjörg Quaderer im Schaaner Rathaussaal beim Festvortrag zum Jubiläum, den der Tibetkenner Bruno Baumann zum Thema «Pilgerwege zum Kailash» hielt.

• Gerolf Hauser

Dass es nicht genug ist, zeigte Quaderer an einem aktuellen Beispiel: Um den heiligen Berg Kailash wollen die chinesischen Besatzer eine Strasse zur kommerziellen Nutzung des Heiligtums bauen. Eine internationale Postkartenaktion, an der sich TUL beteiligt, soll errei-

chen, diese Region als Weltnaturerbe durch die UNESCO anzuerkennen.

Grossartige Bilder

Bruno Baumann, gerade zurückgekehrt von seiner Allein-Durchquerung der Wüste Gobi («ich bin zurück aus dem Sein in den Schein»), hielt routiniert und professionell seinen Kailash-Vortrag, zu dem er mit Hilfe von sieben Projektoren grossartige Bilder der Landschaft um den 6712 Meter hohen Berg Kailash im Himalaja auf einer Riesenleinwand zeigte. «Was hebt diesen Berg über alle anderen Berge hinaus?» Damit beschäftigt sich Bruno Baumann seit er 1987 das erste Mal, und seither jedes Jahr; dort war. Vier der grössten Flüsse Asiens – Indu, Brahma-

putra, Sutlej, Karnali – von deren Wasser Millionen von Menschen leben, entspringen dort. Auch deshalb gilt der Kailash als Zentrum eines von der Natur geschaffenen Mandala. Hindu, Buddhisten, Bön und Jairi verehren ihn gleichermaßen.

Das Mandala

Auch dieses naturgeschaffene Mandala hat vier Eingangstore. Baumann führte die Zuhörenden über diese Landkarte des Glaubens, betrat die Region durch das östliche Tor, die Quelle des Brahmaputra, liess die Verbindung von Naturschönheit und spiritueller Wirkung dieses heiligen Bezirks auf dem Weg zum südlichen Tor (Quellort des Karnali), dem westlichen (Sutlej) bis zum nördlichen

Tor, der Quelle des Indu, lebendig werden. «Unzählige Pilger umrunden wie eine riesige menschliche Gebetsmühle den Kailash, glauben, der Anblick des Berges entfalte eine segensreiche Wirkung, Sünden würden ausgelöscht wie Tau von der Morgensonne, wer ihn umwandert, erspart sich mehrere Wiedergeburten.» Nach 13 äusseren Runden wagte es Baumann, sich dem Zentrum zu nähern. «Ich hatte aber plötzlich das Gefühl, schon zu weit gegangen zu sein, ein Heiligtum zu verletzen. Und so zog ich mich zurück.» Auch deshalb kam der spirituelle Aspekt in seinem Vortrag ein wenig zu kurz. Aber ist dieses spirituelle Phänomen und Erlebnis überhaupt in Bildern zu zeigen oder in Worten zu schildern?

Neues vom Liederer Bardill

CD-Präsentation am TaK mit Mich Gerber und Max Lässer

SCHAAN – Am Donnerstag, 13. November, 20.09 Uhr, ist wieder einmal Linard Bardill zu Gast in Liechtenstein. Der aus dem TaK-Kinderprogramm bestens bekannte Musiker stellt diesmal «Lieder um die Mitte der Welt» vor.

Auf seiner «Insieme»-Tour mit Pippo Pollina, die Linard Bardill auch nach Liechtenstein führte, machte der Liederer Station im Bierhübeli in Bern. Dort traf er auf den Kontrabassisten Mich Gerber. An

diesem Abend entstand die Idee eines gemeinsamen Projekts. Auch der Gitarrist Max Lässer, den Linard Bardill in seinem Studio in Baden besuchte, begeisterte sich schnell. So entstand der Anfang vom «Labyrinth». Der Rest ist rasch erzählt, denn alles andere ist «chamarin», wandern, reisen, schlendern, hetzen, tanzen, vorwärts, rückwärts – auf dem Weg zu einer Mitte, von der jeder der drei Musiker etwas weiss, die aber noch keiner kennt. Nach und nach entstanden Linard Bardills Lieder, die

Aufnahme fanden ins helle Zelt von Max Lässers Gitarren. Mich Gerbers «endless strings» beleuchteten sie mit ihrem dunklen Licht. Schliesslich reisten die drei Musiker gemeinsam ins Toggenburg, wo sie im Chösstheater ihr Labyrinth entwickelten und erforschten. Mittlerweile ist aus dem spontanen Projekt eine CD geworden, die Linard Bardill, Mich Gerber und Max Lässer im Herbst und Winter 2003 auf einer ausgedehnten Tournee vorstellen. Eine Station ist dabei wieder Liechtenstein.

Karten für das Konzert von Linard Bardill, Mich Gerber und Max Lässer am Donnerstag, 13. November, um 20.09 Uhr im TaK. Der TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69 hat montags bis freitags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung per E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

ANZEIGE



Linard Bardill, Mich Gerber und Max Lässer stellen am Donnerstag, 13. November, um 20.09 Uhr im TaK «Labyrinth» vor, ihre neue CD.

Reduzierte VOLKSBLATT

BROOKSIE

The Jazz Age Musical

über den Stummfilm-Star Louise Brooks

Do, 6., Fr, 7., & Sa, 8. Nov. 2003

theater am kirchplatz

SCHAAN-LIECHTENSTEIN

www.tak.li ...immer auf dem Laufenden

Vorverkauf Mo-Fr 12+15+18 Uhr

Telefon (00423) 237 59

Fax (00423) 237 59